Deutsche Hochschule der Polizei
Universität der Polizeien des Bundes und der Länder

An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist im Fachgebiet III.1 "Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention" zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

mit 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (19,915 Wochenstunden) zu besetzen. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet. Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die DHPol in Münster ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine gemeinsam auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulbildung.

Aufgabenbereiche:

- Unterstützung bei der Erstellung von Forschungsanträgen und der Einwerbung von Drittmitteln
- Aufbereitung und Auswertung empirischer Forschungsdaten
- Mitwirkung an wissenschaftlichen Publikationen
- Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Koordination von Forschungsprojekten und Kooperationen
- Unterstützungs- und Administrationsarbeiten

Anforderungen:

- Ein qualifizierter Universitätsabschluss (Master, Diplom, Magister) in Psychologie, Soziologie, Kriminologie oder einer verwandten Disziplin

Wünschenswert:

- empirische Forschungserfahrung, vertiefte quantitative und qualitative Methodenkenntnisse
- Kenntnisse und Forschungserfahrungen im Bereich der empirischen Kriminologie
- Erfahrung im Polizeiumfeld oder fundierte Kenntnisse polizeilicher Strukturen und Abläufe
- sehr gute englische Sprachkenntnisse
- Kommunikations-, Organisations-, und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Erfahrungen mit der Einwerbung von Drittmitteln

Das bieten wir Ihnen:

- Flexibilität bei Arbeitszeit und Arbeitsort (bis zu 40% mobiles Arbeiten)
- Fort- und Weiterbildungsangebote

- Historischer Campus mit guter Anbindung
- Mensa
- Familienfreundlichkeit sowie
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei ihren Beschäftigten ist der DHPol wichtig. Deshalb sind Bewerbungen aller Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Die DHPol bemüht sich außerdem um die Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die DHPol sieht sich der Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen erteilt Ihnen **Prof. Dr. Gina Rosa Wollinger** (gina.wollinger@dhpol.de), **Leitung des Fachgebiets Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention** , Tel.: +49 2501 – 806 – **500**

Bitte senden Sie ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des Aktenzeichens:
WMA FG III.1 - bis zum **25.11.2026** vorzugsweise per E-Mail an Bewerbungen@dhpol.de oder an die

Deutsche Hochschule der Polizei
Dezernat HV III – Personal, Drittmittel -
Zum Roten Berge 18 - 24
48165 Münster

Neben Ihrer Bewerbung übersenden Sie uns bitte zwingend die unterschriebene datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten (Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten gem. DSGVO). Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter folgendem Link:

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit Einsicht in die Personalakte

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung